



Spezialangebote Pflege und Betreuung

Zentrum Höchstweid

Ausgabe Oktober 2017, überarbeitet 13.3.2019

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	Seite 3
2. Gesprächsgruppe für Angehörige demenzkranker Menschen	Seite 3
2.1 Ziel und Anspruchsgruppen	
2.2 Turnus, Ausschreibung und Anmeldung	
2.3 Programm / Ablauf	
2.4 Kosten	
3. Entlastungsangebot für Menschen mit Demenz (Tages- und Nachtbetreuung)	Seite 3
3.1 Leitgedanke, Grundsatz	
3.2 Anspruchsgruppe und Entlastungsziele	
3.3 Aufnahme, Koordination, Ausschlusskriterien	
3.4 Angebot	
3.5 Fahrdienste	
3.6 Kosten / Taxen	
4. Wohngruppen für Menschen mit einer Demenz	Seite 5
4.1 Wohngruppe Sonnengarten, Känzeli	
4.2 Wohngruppe Dachgarten, Höchweid	
4.3 Leistungsangebote der Wohngruppen	
5. Pflegeabteilung Kurzzeit	Seite 6
5.1 Leitgedanken und Grundsätze	
5.2 Anspruchsgruppe und Entlastungsziele	
5.3 Zuweisende und Belegungsmanagement	
5.4 Leistungsangebot	
5.5 Kosten / Taxen	

1. Einleitung

Das Zentrums Höchstweid unterstützt mit der Angebotsvielfalt den Trend, dass ältere Menschen auch bei zunehmender Abhängigkeit längstmöglich in ihrem vertrauten Umfeld leben können. Das Leistungsspektrum erstreckt sich von kostenlosen Animationen, über Entlastungsangebote bis hin zu stationären Langzeitaufenthalten. Die Pflege- und Betreuungskonzepte basieren auf den Leitwerten des Zentrums Höchstweid und orientieren sich an den gerontologischen Grundlagen. Das Konzept für die Betreuung von Menschen mit Demenz lehnt sich am 3-Welten-Modell des Kompetenzzentrums Sonnweid in Wetzikon an. 2007 eröffnete das Zentrum Höchstweid eine spezialisierte Wohngruppe für Menschen mit Demenz und baute diese im Verlauf der Zeit aus. Die langjährigen Erfahrungen fliessen in die Weiterentwicklung der Konzepte und in die Lebensraumgestaltung ein.

2. Gesprächsgruppe für Angehörige demenzerkrankter Menschen

2.1 Ziel und Anspruchsgruppen

Die Gesprächsgruppe Ebikon/Rontal ist ein Ort, an dem sich Angehörige von Menschen mit Demenz beraten und austauschen können. Auf Wunsch werden während dieser Zeit die demenzerkrankten Menschen von Fachpersonen in einer wohlwollenden Atmosphäre betreut. Dadurch erfahren sie eine sanfte Annäherung an das institutionelle Umfeld und bauen Vertrauen auf. Das Angebot können pflegende Angehörige auch für eine kleine Auszeit nutzen.

2.2 Turnus, Ausschreibung und Anmeldung

Die Gespräche finden monatlich satt im Kafi Klatsch, Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon. Die Publikation erfolgt mittels Flyer, welche in den Arztpraxen der Region, bei der Pro Senectute und bei der Alzheimer-Vereinigung aufliegen. Weiter werden die Termine auf der Homepage des Zentrums Höchstweid sowie in der Agenda des Rontalers publiziert. Die Anmeldungen werden am Veranstaltungstag bis 10.00 Uhr vom Zentrum Höchstweid, hoechweid@ebikon.ch oder Telefon 041 444 01 01, entgegen genommen.

2.3 Programm / Ablauf

Vor der Gesprächsrunde bietet sich die Möglichkeit das Mittagessen im Zentrum Höchstweid einzunehmen. Von 13.30 bis 16.00 h findet die Nachmittagsbetreuung der Demenzbetroffenen durch eine Betreuungsfachperson statt, während die Angehörigen sich zur moderierten Gesprächsrunde mit der Gerontologin treffen. Um 16.00 h findet der Abschluss bei einer gemeinsamen Kaffeepause statt.

2.4 Kosten

Die Gesprächsrunde ist kostenfrei. Die Nachmittagsbetreuung kostet Fr. 30.— und Konsumationen gehen auf eigene Rechnung. Das Angebot wird mitfinanziert aus Geldern des Spendenkontos des Zentrums Höchstweid und der Alzheimer-Vereinigung.

3. Entlastungsangebot für Menschen mit Demenz

3.1 Leitgedanke und Grundsatz

Immer mehr und länger werden demente Menschen im privaten Umfeld betreut. Das Angebot verschafft den Angehörigen nötige Freiräume und individuelle Entlastung im Betreuungsalltag.

Die Betroffenen werden in familiärer, geselliger Atmosphäre betreut und finden eine erste Annäherung an das institutionelle Umfeld.

3.2 Anspruchsgruppe und Entlastungsziele

Das Angebot richtet sich an privat betreute oder allein lebende Menschen mit einer Demenz und verfolgt folgende Ziele

- Entlastung von Angehörigen, die ihre Eltern/Verwandten zu Hause pflegen und betreuen
- Auffangen von sozialer Vereinsamung
- Optimale Pflege und Betreuung
- Strukturierter Tagesablauf
- Pflege von sozialen Kontakten – sie treffen andere Menschen
- Fördern und Erhalten von persönlichen Fähigkeiten
- Sukzessive Annäherung an das institutionelle Umfeld

3.3 Aufnahme, Koordination, Ausschlusskriterien

Die Aufnahme erfolgt in Zusammenarbeit mit den Klienten, Angehörigen, Ärzten, Spitälern und Spitex-Organisationen. Die Anfrage / Aufnahme erfolgt über die Gerontologin in Zusammenarbeit mit dem Belegungsmanagement und dem zuständigen Hausarzt. Die Vorabklärungen erfolgen in einem persönlichen Kontakt zusammen mit Vertrauenspersonen. Das Vertragliche wird im Aufenthalts- und Pflegevertrag geregelt.

Ein selbst- oder fremdgefährdendes Verhalten kann zu einem Ausschluss führen.

Ein Aufenthalt kann vorreserviert und individuell ab einem halben Tag/Nacht bis maximal 12 Wochen gebucht werden.

Bei Kurzaufenthalten von weniger als 7 Tagen ist die medizinische und therapeutische Versorgung ausserhalb des Aufenthalts über den privaten Hausarzt organisiert. Die Gäste bringen Medikamente und Pflegematerial mit. Die Notfallversorgung ist über das Hausarztsystem garantiert.

3.4 Angebot

Das Entlastungsangebot mit Tages- und Nachtbetreuung ist integrierender Bestandteil des Wohn-, Pflege- und Betreuungsangebots des Zentrums Höchweid.

In den Wohngruppen Sonnen- und Dachgarten werden je ein Tages- und Nachtplatz angeboten. Die Gäste nutzen das Betreuungs- und Pflegeangebot sowie die Animation und Aktivierung der Wohngruppen. Die Beschreibung der Wohngruppen und des Leistungsangebots finden Sie unter 4.1, 4.2, 4.3.

Alle Mahlzeiten und Diäten, sowie die Zwischenverpflegung sind während des Aufenthaltes inbegriffen. Angehörige dürfen sich gerne zum Essen anmelden, dann werden die Mahlzeiten jedoch nicht in der Wohngruppe, sondern im Kafi Klatsch, bzw. im Kafi Höchweid eingenommen.

3.5 Fahrdienste

Der Fahrdienst des SRK oder Tixi-Taxi kann für das Bringen und Abholen auf eigene Kosten organisiert werden.

3.6 Kosten / Taxen

Während der Einführungsphase werden Fr. 100.— je Aufenthaltstag, inkl. Nacht Fr. 160.— verrechnet. Aufenthalte ab 7 Tagen bis maximal 12 Wochen werden gemäss Taxordnung in Rechnung gestellt.

4. Wohngruppen für Menschen mit einer Demenz

4.1 Wohngruppe Sonnengarten, Känzeli

4.1.1 Anspruchsgruppe

In der Wohngruppe Sonnengarten werden Menschen mit Demenz am Übergang zur und in der zweiten Welt sowohl stationär als auch teilstationär betreut.

4.1.2 Wohnangebot und Abteilungsinfrastruktur

Das Wohnangebot umfasst

- 9 Pflegeplätze in 3 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer
- 1 Entlastungsplatz (Tages- und Nachtstruktur)
- 1 Küche für die Zubereitung des Frühstücks und zum Kochen / Backen im Sinne der Animation
- 1 Esszimmer
- 1 Aufenthaltsraum
- Grosszügiger Gangbereich mit mehreren Aufenthaltsnischen
- Balkon mit Terrassenzugang

Die Infrastruktur des Hauses, das Snoezelen-Zimmer im Höchweid sowie die Animations- und Anlassangebote des Zentrums stehen den Bewohnern ergänzend zur Verfügung.

4.2 Wohngruppe Dachgarten, Höchweid

4.2.1 Anspruchsgruppe

In der Wohngruppe Dachgarten werden Menschen mit Demenz in der dritten und vierten Welt stationär als auch teilstationär betreut.

4.2.2 Wohnangebot und Abteilungsinfrastruktur

Das Wohnangebot umfasst

- 15 Pflegeplätze in 10 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer mit Balkon sowie je einer Nasszelle
- 1 Entlastungsplatz (Tages- und Nachtstruktur)
- Grosszügiger Aufenthalts- und Essraum
- Grosszügiger Gangbereich mit Rundlauf
- Grosse Gemeinschaftsterrasse
- 1 Wohlfühlbad
- 1 Snoezelen-Raum sowie eine mobile Snoezelen-Station
- Grosszügiger Gangbereich mit mehreren Aufenthaltsnischen und einer Animationswand
- 1 kleine Küche für die Zubereitung des Frühstücks und zum Kochen/Backen im Sinne der Animation

Die Infrastruktur des Hauses, das Snoezelen-Zimmer im Höchweid sowie die Animations- und Anlassangebote des Zentrums stehen den Bewohnern ergänzend zur Verfügung.

4.3 Leistungsangebot der Wohngruppen

4.3.1 Wohn- und Betreuungskonzept und Lebensraumgestaltung

Das Konzept umschreibt im Detail die Betreuungsphilosophie und die Umsetzung der separativen Wohngruppen.

4.3.2 Verpflegung und Hausdienst

Die Verantwortung für die Mahlzeitenzubereitung und die hauswirtschaftlichen Verrichtungen obliegt den entsprechenden Fachbereichen des Zentrums. Die Bewohnenden werden im Sinne der Animation und Alltagsgestaltung individuell im Tagesablauf einbezogen.

4.3.3 Ärztliche und pflegerische Betreuung

Die Wohngruppe wird durch den Hausarzt, Dr. Andreas Heisler, betreut. Die Notfallversorgung ist über das Hausarzt-Team rund um die Uhr gewährleistet.

Die pflegerische Betreuung ist während 24 Stunden durch Fachpersonen vor Ort gewährleistet. Die Pflegedokumentation wird elektronisch geführt. Dadurch können die Hausärzte jederzeit, auch von ausserhalb, auf die Daten zugreifen.

4.3.4 Freiwillige Arbeit

Eine Gruppe freiwilliger Mitarbeitenden macht regelmässig Spaziergänge mit den Bewohnern mit Einkehr im Kafi Höchweid oder Kafi Klatsch. Ergänzend können Einzelbegleitungen organisiert werden.

Mit der Gruppe „Begleitung von Schwerkranken“ wird eine konstruktive und enge Zusammenarbeit gepflegt.

4.3.5 Haustiere

Bewohner/innen dürfen, soweit das Haustier für die Gruppe nicht störend ist und die Versorgung im Notfall durch Angehörige gewährleistet ist, in der Wohngruppe Sonnengarten ihre Katze, ihren Kleinhund oder Vogel mitbringen.

In der Wohngruppe Dachgarten hat es zwei Katzen, die von den Pflegenden umsorgt werden. Regelmässig besucht eine Freiwillige die Bewohner/innen mit ihrem Therapiehund.

5. Pflegeabteilung Kurzzeit Känzeli

5.1 Leitgedanken und Grundsätze

Die meisten Menschen wünschen längstmöglich im privaten Umfeld und in hoher Autonomie zu leben. Neue Wohnsiedlungen in zentraler Umgebung sind heute barrierefrei, ambulante Pflege- und Servicedienste unterstützen die Tendenz positiv. Mit der Pflegeabteilung Kurzzeit und den ergänzenden Entlastungsangeboten für Menschen mit Demenz schliesst das Zentrum Höchweid die Lücke in der Versorgung älter zunehmend pflegeabhängiger Menschen.

Seit der Einführung der Fallpauschalen in den Spitälern und Kliniken erfolgen Entlassungen früher, meist am Anfang der Rekonvaleszenzphase. In diesem Zustand fühlen sich besonders ältere Menschen überfordert, unmittelbar in ihre Wohnung zurück zu kehren. Während einem

temporären Aufenthalt in einem institutionellen Umfeld können sie wieder Kraft und Vertrauen fassen, um anschliessend wieder in den eigenen vier Wänden zu leben.

Die Kurzzeitgäste werden individuell im Genesungsprozess begleitet und auf die Rückkehr nach Hause vorbereitet. Die Infrastruktur und pflegerische Kompetenz lässt auch zu, dass Menschen hier palliativ gepflegt werden können. Eine hohe Flexibilität bei den Eintritten (kurzfristig und während 7 Tagen möglich), situative Lösungen, wenn auch Angehörige übernachten oder sich verpflegen wollen, eine Kündigungsfrist von sieben Tagen u.a.m. machen die Kurzzeitpflegeabteilung attraktiv.

5.2 Anspruchsgruppe und Entlastungsziele

Das Angebot richtet sich an privat betreute, allein lebende Menschen oder an solche, die ihren Wunsch-Heimplatz noch nicht gefunden haben. Das Angebot verfolgt folgende Ziele

- Entlastung von Angehörigen, die ihre Eltern/Verwandten zu Hause pflegen und betreuen
- Aufenthalt während der Rekonvaleszenz nach einem Spitalaufenthalt
- Aufenthalt bis ein Platz in der gewünschten Langzeitinstitution gefunden ist
- Kurative und palliative Pflege
- Ferienaufenthalte

5.3 Zuweisende und Belegungsmanagement

Zuweisende Stellen sind in der Regel Spitäler, Spitex-Organisationen, Ärzte oder Angehörige. Die Verantwortliche für das Belegungsmanagement koordiniert die Ein- und Austritte in enger Zusammenarbeit mit den Kurzzeitgästen und deren Angehörigen. Informationen über den Gesundheitszustand, den Pflege- und Therapiebedarf werden von den Zuweisenden übermittelt. Vorabsprachen zum Vertrag und den Eintrittsformalitäten erfolgen in einem persönlichen Kontakt und/oder mit den Vertrauenspersonen. Das vertragliche wird im Aufenthalts- und Pflegevertrag geregelt.

Der Aufenthalt kann vorreserviert und individuell ab zehn Tagen bis maximal 12 Wochen gebucht werden. Der Vertrag kann jederzeit mit einer Frist von 7 Tagen gekündigt werden.

5.4 Leistungsangebot

5.4.1 Angebot und Infrastruktur

Die Pflegeabteilung Kurzzeit Känzeli schliesst die Lücke zwischen dem ambulanten und stationären Pflege- und Betreuungsangebot älterer Menschen. Das Angebot umfasst

- 11 Pflegeplätze in 2 Doppel- und 7 Einzelzimmer, mehrheitlich mit Balkon sowie je 2 Zimmer einer Nasszelle
- Kleiner Aufenthaltsbereich auf der Abteilung
- Essbereich in der Cafeteria
- Öffentliche Cafeteria mit grosser Gartenterrasse
- Cheminéezimmer als Gemeinschaftsraum

Das Leistungsangebot umfasst Pflege und Betreuung gemäss Pflegekonzept Hächweid, Therapien gemäss Arztverordnung sowie ein regelmässiges Animations- und Anlassangebot.

Alle Mahlzeiten und Diäten sind während des Aufenthaltes inbegriffen und werden im Kafi Klatsch eingenommen. Angehörige dürfen sich gerne zum Essen anmelden.
Auf Wunsch können im Einzelzimmer Angehörige gegen einen Aufpreis übernachten.

5.4.2 Ärztliche und pflegerische Betreuung

Die Wohngruppe wird durch den Hausarzt, Dr. Martin Spahr betreut, welcher mindestens zweimal wöchentlich eine Visite macht. Darüber hinaus ist die Notfallversorgung über das Hausarzt-Team rund um die Uhr gewährleistet.

Die pflegerische Betreuung ist während 24 Stunden durch Fachpersonen vor Ort gewährleistet. Die Pflegedokumentation wird elektronisch geführt. Dadurch können die Hausärzte jederzeit, auch von ausserhalb, auf die Daten zugreifen.

5.4.3 Fahrdienste

Der Fahrdienst des SRK oder Tixi-Taxi kann für das Bringen und Abholen auf eigene Kosten organisiert werden.

5.5 Kosten / Taxen

Der Pflegeaufwand wird mittels Leistungserfassungssystem BESA erfasst. Für die Abrechnung kommt die Taxordnung des Zentrums Högweid zur Anwendung.